



KREISTAG des Kreises Siegen-Wittgenstein

Dezernat / Referat / Fachservice Referat Kommunikation und Steuerung	Telefon-Nummer Dez./Ref./FSL 0271 333-2002	Datum 20.03.2014
Aktenzeichen	Drucksache 33/2014 1. Ergänzung	ö / nö öffentlich

Kreisausschuss am 28.03.2014

Kreistag am 28.03.2014

Kommunales Integrationszentrum Stellungnahme zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sachdarstellung:

Die Aufgabe der Integration und damit einhergehend die Umsetzung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) wird angesichts der zahlreichen thematischen Schnittstellen zu weiteren Aufgabenbereichen, wie sie im Integrationskonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein (DS 174/2013) festgehalten sind, als wichtige Querschnittsaufgabe gesehen. Diese gilt es auch längerfristig wirkungsvoll mit dem Ziel einer besseren Integration von Migrantinnen und Migranten sowie Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Region wahrzunehmen. Vor diesem Hintergrund ist einer Besetzung der Stellen mit geeignetem, gut qualifiziertem Personal in den vergangenen Wochen Vorrang vor einer möglichst eiligen Realisierung des Integrationszentrums eingeräumt worden.

Nach entsprechender hausinterner Ausschreibung konnte zwischenzeitlich die Stelle der Verwaltungsfachkraft (Leitung des KI) erfolgreich besetzt werden. Die Teilzeitstelle Verwaltungsfachkraft/-assistenz (Unterstützung der Leitung) wird zum 01.04.2014 besetzt sein. Die beiden Stellen für Diplom-Sozialpädagogen/-Diplom-Sozialarbeiter waren zunächst hausintern ausgeschrieben worden. Zwar konnten nach Sichtung der eingegangenen Bewerbungen einige wenige geeignete Bewerberinnen und Bewerber identifiziert werden. Um die Auswahl unter Qualitätsgesichtspunkten dennoch zu erhöhen, wurde entschieden, die Stellen zusätzlich in einem breiteren Kontext extern auszuschreiben, so dass die Anzahl der eingegangenen Bewerbungen noch einmal deutlich erhöht werden konnte und mit Stand 21.03.2014 25 Bewerbungen vorlagen. Die Vorstellungsgespräche finden kurzfristig statt, so dass davon ausgegangen wird, dass die Personalauswahl für diese beiden Stellen und für die Teilzeitstelle zum 01.04.2014 feststeht. Schwieriger gestaltet sich die Ausstattung des KI mit den entsprechenden Lehrkräften. Herr des Verfahrens ist hier die Bezirksregierung Arnsberg. Die Verwaltung drängt hier im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf eine zügige Besetzung mit auch aus ihrer Sicht geeigneten Fachkräften und steht hierzu in dauerhaftem Kontakt mit der Bezirksregierung. Allerdings kann der Zeitpunkt der personellen Ausstattung mit den entsprechenden Lehrkräften durch die Verwaltung kaum beeinflusst werden. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Besetzung zum Schuljahresbeginn 01.08.2014 erfolgt.

Die technisch-organisatorischen Voraussetzungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Demnach werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KI insgesamt drei Büroräume im Kulturhaus Lÿz beziehen. Das KI wird daher noch im April 2014 seine Arbeit aufnehmen. Hierüber werden in geeigneter Weise die integrationspolitischen Akteure in der Region informiert und diese in den darauffolgenden Wochen persönlich angesprochen. Zu den ersten Aufgaben wird ne-

ben dieser frühen Kontaktaufnahme eine Bestandsaufnahme regionaler Aktivitäten gehören. Entsprechend der beiden vorgesehenen Schwerpunkte Bildung und Erziehung sowie Integration als kommunale Querschnittsaufgabe werden anschließend Maßnahmen in diesen Bereichen konfiguriert.

Um einen möglichst reibungslosen und zügigen Start der Arbeit sicherzustellen, steht die Verwaltung in einem Erfahrungsaustausch mit Kommunen außerhalb des Kreisgebietes, in denen Integrationszentren ihre Arbeit bereits aufgenommen haben.

Der Landrat

Paul Breuer